

(Mobile pdf) Eine tuwinische Geschichte: und andere Erzhlungen

Eine tuwinische Geschichte: und andere Erzhlungen

Von Galsan Tschinag

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #426623 in eBooksVerffentlicht am: 2013-04-03Erscheinungsdatum: 2013-04-03File Name: B00CB26TWS | File size: 49.Mb

Von Galsan Tschinag : Eine tuwinische Geschichte: und andere Erzhlungen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Eine tuwinische Geschichte: und andere Erzhlungen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. BewunderungVon gerapisIch bewundere Galsan Tschinag sehr, habe auch schon eine Veranstaltung von ihm besucht.

Sein Agagement ist vorbildhaft. Ich kann das Buch sehr empfehlen.

Kurzbeschreibung Dshaniwek, der alte Kamelzchter und Einzelgnger, erzht bei einer Wolfsjagd mit einem jungen Jagdgefhrten, vom Strudel der Erinnerungen ergriffen, sein Leben, das ihn durch die Einhaltung enger gesellschaftlicher Normen in eine menschliche Tragdie treibt. Auf dem Hintergrund der Gre, Schnheit und Unerbittlichkeit der Natur des Altai-Gebirges wird sein Lebensweg sichtbar, an dessen Ende beim Leser sprachloses Mitgefhl steht. "Es scheinen harte Geschichten zu sein", schrieb Erwin Strittmatter in seinem Nachwort zur Erstausgabe im Jahre 1981, "die aber optimistisch und voll Menschenliebe sind. Am Sattel meines Hengstes hngt ein Lasso aus Yakleder. Galsans Vater, der alte Pferdehirt mit dem Gesicht eines Weisen, schickte es mir vor seinem Tode. Und so streng und so nach gebndigter Wildheit, wie der Geruch dieses Lassos mir entgegenfhrte, duftet es aus Galsan Tschinags Geschichten". Galsan Tschinags groe Erzhlung "Eine tuwinische Geschichte", die ihn im deutschen Sprachraum bekannt machte und fr die er 1992 den Adelbert-von-Chamisso-Preis erhielt, liegt mit diesem Buch wieder in einer Einzelausgabe vor. Der Band enthlt auerdem die Erzhlungen "Bisen", "Versptetes Jagdglck" und "Stimmen der Verwandelten".

Kurzbeschreibung Dshaniwek, der alte Kamelzchter und Einzelgnger, erzht bei einer Wolfsjagd mit einem jungen Jagdgefhrten, vom Strudel der Erinnerungen ergriffen, sein Leben, das ihn durch die Einhaltung enger gesellschaftlicher Normen in eine menschliche Tragdie treibt. Auf dem Hintergrund der Gre, Schnheit und Unerbittlichkeit der Natur des Altai-Gebirges wird sein Lebensweg sichtbar, an dessen Ende beim Leser sprachloses Mitgefhl steht. "Es scheinen harte Geschichten zu sein", schrieb Erwin Strittmatter in seinem Nachwort zur Erstausgabe im Jahre 1981, "die aber optimistisch und voll Menschenliebe sind. Am Sattel meines Hengstes hngt ein Lasso aus Yakleder. Galsans Vater, der alte Pferdehirt mit dem Gesicht eines Weisen, schickte es mir vor seinem Tode. Und so streng und so nach gebndigter Wildheit, wie der Geruch dieses Lassos mir entgegenfhrte, duftet es aus Galsan Tschinags Geschichten". Galsan Tschinags groe Erzhlung "Eine tuwinische Geschichte", die ihn im deutschen Sprachraum bekannt machte und fr die er 1992 den Adelbert-von-Chamisso-Preis erhielt, liegt mit diesem Buch wieder in einer Einzelausgabe vor. Der Band enthlt auerdem die Erzhlungen "Bisen", "Versptetes Jagdglck" und "Stimmen der Verwandelten".

ber den Autor und weitere Mitwirkende Galsan Tschinag wurde Anfang der Vierzigerjahre als Sohn einer Nomadenfamilie im Altai geboren. Von 1962 bis 1968 studierte er Germanistik in Leipzig. Nach seiner Rckkehr lehrte er Deutsch an der Universitt in Ulaanbaatar. Seit 1991 ist er freier Schriftsteller, der seine Erzhlungen, Gedichte und Romane vorwiegend in deutscher Sprache schreibt. Galsan Tschinag ist Stammesoberhaupt der turksprachigen Tuwa. Er lebt den grten Teil des Jahres in der Landeshauptstadt Ulaanbaatar, verbringt aber auch mehrere Monate im Jahr als Nomade mit seiner Sippe im Altai-Gebirge. 1992 erhielt er den Adelbert-von-Chamisso-Preis, 1995 den Puchheimer Leserpreis und 2001 den Heimito-von-Doderer-Preis. 2002 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen. 2008 wurde er mit dem Literaturpreis der deutschen Wirtschaft ausgezeichnet.